



Rolling home: Mit dem Brandenburger Shanty-Chor ging's musikalisch über die weiten Meere und zurück.

# Ideen und Glücksmomente

## Der „Vereinstag“ auf dem Havelfest war ein voller Erfolg

**BRANDENBURG/H.** | Die Kamera und der verklärte Blick verraten sie. Cindy Heiert ist eine stolze Mama, die am Samstagnachmittag den Auftritt der Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Brandenburg beim Havelfest gefilmt hat. Ihre Tochter Merle ist zehn Jahre alt und trainiert seit drei Jahren im Verein. Das Pferd auf der Stadtwerke-Bühne, auf dem die Mädchen ihre Übungen zeigen, ist natürlich nicht echt sondern aus Holz. Es komme eigentlich nur im Winter bei Turnieren zum Einsatz, verrät Cindy Heiert noch. Doch dann hat Merle ihren Auftritt und ihre Mama hat keine Zeit mehr für weitere Fragen.

„Eigentlich können sich die Vereine der Stadt schon immer auf dem Havelfest präsentieren“, erklärt Stadtwerkesprecherin Beate

Dabbagh. Doch in den vorigen Jahren sei die Beteiligung etwas vermindert. Deshalb hätten die Stadtwerke dieses Jahr 120 Vereine zur Beteiligung eingeladen. „Wir wollen versuchen, möglichst viele Brandenburger in das Fest einzubeziehen“, so Dabbagh. Neun Vereine waren auf der Bühne dabei.

Beeindruckt war das Publikum von den beiden Tanzvorführungen der „Lebenshilfe“, die viel Lebensfreude vermittelt haben. Insgesamt sind 14 Tanzgruppen aufgetreten. Tradition beim Havelfest ist der Auftritt des Shantychors. Ohrwürmer wie „My Bonny Is Over The Ocean“ fehlten auch dieses Jahr nicht.

Weitere acht Vereine haben auf dem Havelfest einen Stand gemietet, um ihr Angebot dort zu präsentieren. Unter anderem war die

Brandenburger Tafel vertreten, ebenso wie der „Verband der alleinerziehenden Mütter und Väter“ oder „pro-solvencia e.V.“. Matthias Pietschmann, Chef des Vereins Lebenshilfe, ist begeistert von der guten Resonanz am Stand der Lebenshilfe. Er habe viele Gespräche mit Eltern geführt, die sich informieren wollten über die Betreuung ihrer Kinder an Schulen im Rahmen der Inklusion.

Pietsch plädiert für einen eigenständigen Vereinstag beim Fest als Möglichkeit Nachwuchs zu werben. Boxvereine könnten einen Ring aufstellen oder Fußballvereine ein kleines Fußballfeld abstecken. Wenn Eltern sähen, wie viel Freude Kinder an einer Sportart haben können, würden sie ihnen wahrscheinlich eher eine Vereinsmitgliedschaft erlauben. *ab*